



Atemwege

Calhoun WJ et al.: Comparison of physician-, biomarker-, and symptom-based strategies for adjustment of inhaled corticosteroid therapy in adults with asthma. JAMA 308 (2012) **6**



Stoffwechsel

Stabler SP: Clinical Practice. Vitamin B₁₂ deficiency. N Engl J Med 368 (2013) 149-160 **26**



Rheuma

Fleischmann R et al.: Placebo-controlled trial of tofacitinib monotherapy in rheumatoid arthritis. N Engl J Med 367 (2012) 495-507 **28**

DIE DRITTE SEITE

- WHO-Programme:
es gibt sie noch, die Seuchen
- Chemotherapie:
Die Hoffnung stirbt zuletzt
- Neue Wissenschaft:
besser verbessern

SCHWERPUNKT ATEMWEGE

- CME: Netzwerk forscht in den USA –
Leichteres Asthma:
Wie passt man den Controller am besten an? **6**
- Chronischer Husten:
zentrale Reflexe als therapeutischer Ansatz **8**
- COPD:
Glycopyrronium verbessert die Therapietreue **8**
- Asthma bronchiale:
Emotionen verfälschen die Symptomatik **9**
- Akute Bronchitis:
raschere Genesung mit Phytopharmakon **9**
- CME: Hohe Komplikationsrate –
Warum die Pneumonie so oft „aufs Herz geht“ **10**
- Bildgebende Diagnostik:
Wie kann man die Pleuraverdickung zielsicher differenzieren? **12**
- Asthma bronchiale: Extrafeine Teilchen kommen
jetzt auch aus dem Pulverinhalator **12**
- Kasuistik:
Bluthusten – ungewöhnliche Varizen **13**
- COPD-Therapie:
vielversprechende neue Kombination **13**
- Sauerstoff bei COPD etc.:
Die O₂-Flasche zu Hause – wem nützt sie? **13**

KARDIOLOGIE

- Koronare Herzkrankheit:
Ballon statt Stent? **14**
- CAVE: Kardiovaskuläre Prävention:
ASS wirkt, aber ... **14**
- Myotone Dystrophie:
Schutz vor dem plötzlichen Herztod **14**

DERMATOLOGIE

- Topische Dermatologika:
Im Ramadan wird auch auf die Hauttherapie verzichtet **16**
- Hand-Ekzem:
Intensive Betreuung saniert die Haut **16**
- Basaliom:
Risikofaktoren für den nächsten Hautkrebs **16**
- Antikoagulation und Dermatologie:
Wenn Heparintherapie zum Hautproblem wird **18**
- Aktinische Keratose:
Imiquimod zur Flächentherapie zugelassen **18**
- CME: Weltweites Comeback befürchtet –
Bettwanze – noch nie gesehen? Das kann sich ändern **20**

DIABETES

- Nephropathie:
ein Protein, das vor der Albuminurie auftritt **22**

DAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE AM ANFANG DER QUELLE:

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| C Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | U Übersicht |

Titelbild: dpa picture alliance, Wikimedia Commons / CDC (WHO, Geneva), runzelkorn - fotolia.com; Fotos zur dieser Seite: APiX, Wikimedia Commons / Simon Gaulton, Wikimedia Commons / Prasanthms



Atemwege

Corrales-Medina VF et al.: Acute pneumonia and the cardiovascular system. Lancet 381 (2013) 496-505

10

Insulin glargin bei Typ-2-Diabetes: ein sicheres Basalinsulin	22
Typ-2-Diabetes: Weg ohne Wiederkehr?	24
Insulintherapie bei Typ-2-Diabetes: Dosierung unregelmäßig wegen Hypoglykämien	24

ONKOLOGIE

CME: Hohe Zahl pathogenetischer Anomalien – Klinisch und biologisch heterogen – die AML Erwachsener	25
--	----

STOFFWECHSEL

CME: Teil 2: Labor- und weitere Diagnostik – Vitamin-B ₁₂ -Mangel: Was kann dahinter stecken?	26
Adipositas: weniger Fett nützt (ein bisschen)	27
Adipositas: weniger Zucker nützt nur wenn ...	27

RHEUMA

Rheumatoide Arthritis: das Autoimmunleiden noch fester packen	28
Hyperurikämie: Wie Experten das Gicht-Risiko reduzieren	28

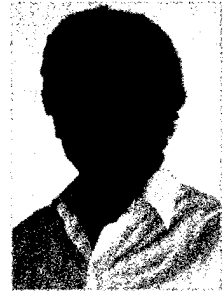
DER GASTKOMMENTAR

Korruptionsvorwurf im Gesundheitswesen: Sind eigentlich alle Ärzte bestechlich und kriminell?	29
--	----

IM FOKUS	18
STENO	24
Forschung & Entwicklung	22
Bestellcoupon	30
Impressum	28
Für die Praxis	30
CME Zertifizierte Fortbildung: der Fragebogen	31

Atemnot online

„Da muss ich erst mal tief Luft holen“ – das sagt nicht einer, der einen höheren O₂-Partialdruck braucht, sondern einer, der sich einer starken emotionalen Anforderung zu stellen hat. Die Atmung ist wie kaum eine andere Körperfunktion eng mit der Psyche verknüpft. Das kann die Bewertung von Therapiewirkungen z. B. bei Asthma substanzial erschweren (vgl. S. 9).



Vor allem in jüngeren Altersstufen wird der persönliche Kontakt immer mehr durch elektronische Kommunikation ersetzt. Soziale Netzwerke dienen nicht nur dazu, mit dem letzten Urlaub oder dem neuen Rennrad anzugeben, sondern auch zum Klagen über Probleme, bis hin zum Asthma. Diesen Aspekt haben italienische Pneumologen analysiert (D'Amato G et al., Curr Opin Allergy Clin Immunol 13, 2013, 87-91). Junge Patienten laden sich nicht selten Stress herunter, wodurch sich eine Depression oder ein Atemwegsleiden verschlimmern kann. Der elektronische Gedankenaustausch kann aber auch Einsamkeit lindern und Zugang zu hilfreichen Gesundheitsinformationen schaffen.

Die explizite Nutzung elektronischer Kontakte zur Betreuung von Patienten („telehealth“) wurde wiederholt auf ihren Nutzen überprüft, jüngst von M. Cartwright et al. (BMJ vom 2.3.13). Die Patienten, die u. a. an COPD litten, zogen hinsichtlich Lebensqualität sowie Angst- und Depressionsniveau keinerlei Nutzen aus der innovativen Versorgung. Die Autoren sind froh, wenigstens nicht über nennenswerten Schaden berichten zu müssen.

Dr. med. Wilfried Ehnert
Chefredakteur
ehmert@gfi-online.de